Enrico Neumann – Das Restaurant
Theaterstücke III

Format B / Umfang 44 Seiten
Erscheinungsjahr 202X / KWH 002X

„Ich habe mein Leben lieben gelernt. Meines und auch das der anderen. Ist der Mensch doch nur Opfer und Gefangener seiner Fantasie. Er findet sich in einer Realität wieder, die nur auf ihn zugeschnitten ist, nur durch seine Augen funktioniert“, sagt der Darsteller, bevor er das Restaurant betritt. Weiter spricht er über den vergeblichen Kampf als Jugendlicher, dem Mob die Augen zu öffnen. „Wir haben uns in einer Szene etabliert, um der Gesellschaft zu zeigen, dass wir nicht dazu gehören. Sie war kleiner, aber funktionierte nach dem Vorbild der großen.“
Das Restaurant, bereits vergessen, nachdem es eröffnet hat, zieht nur die Menschen an, die den Zahnrädern des Systems begegneten und schenkt ihnen „in der letzten Fremde“ diejenigen, weshalb sich ihr Leben weiter lohnt.